

Inhaltsverzeichnis

Der Opferstein bei Dehsa 3

<<< vorherige Sage | **Was die Heimat erzählt** | nächste Sage >>>

Der Opferstein bei Dehsa

Vergl. Preusker: Blicke in die vaterländische Vergangenheit,“ 1841, Bd. I, Seite 200.

An dem von **Dehsa** bei **Löbau** nach Oelsa führenden Hohlwege lag noch im Anfange des 19. Jahrhunderts ein großer Felsblock. Derselbe enthielt verschiedene Vertiefungen, die nach der Sage in alten Zeiten zur Aufstellung von **Götzenbildern** dienten. Es soll auf diesem Fels einst ein heidnischer **Gott** gestanden haben, zu dem die Umwohner wallfahrteten. Auch enthielt jener Felsblock das Zeichen eines Herzens.

Hier wurden einst den Göttern Opfer dargebracht. Als man die Straße ausbaute, wurde jener Opferstein leider zersprengt. Mit den gewonnenen Bruchsteinen beschotterte man jene Straße. Die Leute wissen aber die Stätte noch genau anzugeben, da der ehemalige **Opferstein** lag.

Wie Sagen berichten, sollen daselbst große Schätze vergraben liegen. Dämonische Wesen sind deren Wächter. Wer es daher versucht, die Schätze zu heben, würde Gefahr laufen, sein Leben einzubüßen.

Quelle:

- *Friedrich Bernhard Störzner: Was die Heimat erzählt. Arwed Strauch, Leipzig 1904;*

[sagen](#), [störzner](#), [wasdieheimaterzählt](#), [großdehsa](#), [felsen](#), [opferstein](#), [wallfahrt](#), [heiden](#), [götze](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:wasdieheimaterzaehlt219>

Last update: **2025/01/30 18:01**

